

Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

Beschluss Nr.: BM/008/2013

öffentlich

Einreicher: Bürgermeister

Federführung: Bürgermeister, **Verfasser:** Herr Horn

Behandelt im:

Stadtverordnetenversammlung Werneuchen

19.12.2013

Betreff: Würdigung des Engagements von ehrenamtlicher Tätigkeit mit Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Werneuchen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt anlässlich des gemeinsamen Neujahrsempfangs der Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH, der Stadtwerke Werneuchen GmbH und der Stadt Werneuchen nachstehende Personen mit der Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Werneuchen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in und für die Stadt Werneuchen zu würdigen.

1. Frau Sigrid Walther
2. Herr Edwin Fechner
3. Herr Hans Jürgen Albrecht
4. Frau Else Lorenz

Begründung:

1. Frau Sigrid Walther lebt seit dem Jahr 2000 in Seefeld-Löhme und engagiert sich seit dem in der Volkssolidarität Werneuchen, Ortsgruppe Seefeld. Seit mehr als 10 Jahren betreut sie den Malzirkel der Ortsgruppe und weist die Frauen des Zirkels mit viel Herz und Sachverstand in die Techniken und Feinheiten der Malkunst ein.

Ihr ehrenamtliches Engagement zeichnet sich vor allen darin aus, dass sie neben dem Malzirkel auch interessierten Mitgliedern der Volkssolidarität Seefeld, die nicht mehr über die gewohnte Mobilität verfügen, Malunterricht zu Hause gibt. Gern steht sie Nachbarn ohne große Worte hilfreich zur Seite und stellt gemalte Bilder als Dankeschön für Sponsoren der Volkssolidarität zur Verfügung. Ihre Bilder wurden ebenfalls schon häufig für die Partnerschaftsarbeit mit den polnischen Gemeinden Dziwnow und Ustronie Morskie verwendet. Somit hat sie mit ihren wunderschönen Landschaftsbildern dazu beigetragen, unsere Region Besuchern und Gästen auf ganz besondere Weise in Erinnerung zu bringen. In der Vergangenheit hat sie neben anderen verschiedensten Ausstellungen auch bei der Ausgestaltung des Eingangsbereiches der ehemaligen Seefelder Schule mitgewirkt. Heute sind die Ausstellungen vom Malzirkel und von ihr selbst u. a. in der Praxis von Frau Dr. Lindenberg und in der Galerie des Stadthauses in Werneuchen zu bewundern. Ganz aktuell hat der Malzirkel unter der Leitung von Frau Walther den Stadtkalender 2014 aktiv mit gestaltet.

2. Herr Edwin Fechner aus Schönfeld ist seit 67 Jahren aktiv in der freiwilligen Feuerwehr Schönfeld tätig. Er qualifizierte sich vom Gruppenführer zum Wehrleiter. Von 1967 bis 1997 führte er die Schönfelder Feuerwehr auch durch schwierige Zeiten als Wehrleiter 30 Jahre. Im Jahr 1993 wurde Herr Fechner in den Vorstand des Bodenordnungsverfahrens gewählt und arbeitet bis heute dort ehrenamtlich mit. Als Vorstandsmitglied der Jagdgenossenschaft Schönfeld und Jäger setzt er sich für die Hege und Pflege des Wildbestandes ein. In seiner Rolle (Funktion) als Hobby-Imler ist er als Naturschützer bis heute sehr engagiert.
3. Herr Hans Jürgen Albrecht hat sich in den 90'er Jahren als Abgeordneter der Gemeindevertretung Hirschfelde aktiv für die Gestaltung des Lebens in seinem Heimatort engagiert.

Ein besonderes Anliegen war ihm stets das Leben und Wirken des Kunstliebhabers und Industriellen Eduard Arnhold in Hirschfelde zu würdigen und die Bedeutung des Wirkens für die Kunst und benachteiligte Kinder und Jugendlichen hervorzuheben. Mit dem Errichten eines Gedenksteins für Eduard Arnhold im Dorf und die Umbenennung der Dorfstr. in Eduard-Arnhold-Straße, welche er im Jahre 2004 beantragte, sind dafür bleibende Zeichen.

Als Mitbegründer des Fördervereins Dorfkirche Hirschfelde e. V. widmete er sich einem weiteren Thema der Dorfgeschichte. Sein langjähriges und hartnäckiges Wirken führte schließlich dazu, dass die erforderlichen Fördergelder für die Dachsanierung des historischen und ortsbildprägenden Gebäudes 2013 bereitgestellt werden konnten.

4. Frau Lorenz lernte ab 1950 den Beruf einer Krankenschwester im Krankenhaus Bernau. Von 1952 bis 1954 besuchte sie die Fachschule in Eberswalde zur Weiterqualifizierung zur OP-Schwester inklusive eines Praktikums in Wriezen. Nach ihrer Ausbildung ging sie zurück an das Bernauer Krankenhaus. 1956 entschloss sie sich dem Aufruf des Gesundheitswesens folgend, das Gesundheitswesen auf dem Lande mit aufzubauen. Sie zog nach Weesow, baute in den drei Dörfern Weesow, Willmersdorf und Schönfeld jeweils eine Schwesterstation mit auf und arbeitete fortan als Gemeindeschwester, ununterbrochen bis zu ihrer Berentung 1992. Das war eine aufopferungsvolle Tätigkeit rund um die Uhr, sieben Tage in der Woche. Und in den Anfangsjahren ging es oftmals nicht nur um die eigentliche medizinische Betreuung, um Geburten oder Impfungen, sondern auch um einen warmen Ofen oder etwas zum Essen für die ihr Anvertrauten. Die Wege legte sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück, bei jedem Wetter, am Tag oder in der Nacht. Später war es dann ein Motorroller „Troll“ und danach die berühmte „Schwalbe“. Nach ihrer Berentung dachte sie jedoch noch nicht ans Aufhören und half ehrenamtlich weiter mit, die Arztsprechstunden in den Dörfern zu organisieren. Erst 2002 musste sie auch damit aufhören aus gesundheitlichen Gründen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Keine		Bestätigung Kämmerei:
-------	--	-----------------------

Bürgermeister

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung:

Beschlussfähigkeit		Abstimmung	
Gesetzliche Mitgliederzahl:	19	dafür:	
davon anwesend:		dagegen:	
		Stimmenthaltung:	

Befangenheit wurde erklärt durch:

.....

Die Richtigkeit der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden bescheinigt. Zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung ist rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden. Die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung ist gegeben.

Werneuchen, 19.12.2013

.....
Vorsitzende der SVV

.....
Stadtverordnete/r